

Jubiläumskonzert der Aphasiker-Gruppe Zug



Der Aphasie Chor Zentralschweiz in der Kirche St. Martin in Baar beim Jubiläumskonzert der Aphasiker-Gruppe Zug.

Bild: Kurt Bopp

Vor 30 Jahren wurde die Aphasiker-Gruppe Zug als Selbsthilfegruppe für Betroffene der Aphasie gegründet. Um dieses Jubiläum zu feiern, fand in der Kirche St. Martin in Baar ein Jubiläumskonzert mit dem Aphasie Chor Zentralschweiz statt.

Nach dem Eröffnungslied begrüßte die Präsidentin der Aphasiker-Gruppe Zug, Monika Minar, die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher. Sie gab ihrer Freude Ausdruck, dass so viele Personen den Weg zu diesem Konzert gefunden haben. In kurzen Worten erläuterte Monika Minar, was Aphasie bedeutet. Sie erklärt auch, wieso Aphasiker, die nicht mehr, oder nicht mehr gut sprechen können, sich im Singen ausdrücken können. Denn trotz der Probleme beim Sprechen ist das Singen, oder zumindest das Summen, für aphasische Menschen möglich.

Der Chor war mit 17 Sängerinnen und Sängern anwesend. Sie wurden instrumental unterstützt durch den Chorleiter Joseph Bachmann am Akkordeon, Markus Beeler, Klarinette sowie Madlaina Küng am Kontrabass. Joseph Bachmann führte durch das Programm und stellte jeweils die einzelnen Lieder vor. Darunter waren bekannte Stücke wie «S'isch mer alles äis Ding» oder der Spiritual «Amen». Mit der Ode an die Freude wagte der Chor auch ein bekanntes Lied aus der Klassik vorzutragen. Die «Ode» wurde unter anderem von Ludwig van Beethoven im 4. Satz seiner 1824 uraufgeführten 9. Sinfonie vertont. Eine Frau aus Deutschland, selbst Aphasikerin, hat drei passende Strophen dazu gedichtet. Beim Lied «Dufragschmi, wäri bi» forderte der Chorleiter die Anwesenden zum Mitsingen auf. Zwischen den Liedern traten Madlaina

Küng, Markus Beeler und Joseph Bachmann als Trio auf und trugen selbst komponierte Stücke meisterhaft vor.

Mit Hermenegild «Hermi» Heuberger und Walter Bissig traten auch zwei Mitglieder des Chores ans Mikrophon. Hermi Heuberger amtiert als Präsident des Aphasie Chores Zentralschweiz und stellt in seiner Rede die Entwicklung des Chores seit der Gründung im Jahr 2008 in den Mittelpunkt. Er selbst überlebte mehrere Hirnschläge und musste alles wieder erlernen, Sprechen, Laufen, aber auch selbstständig Essen. Walter Bissig betonte mit seinen berührenden Worten, dass für ihn die Aphasiker-Gruppe Zug wie auch der Chor sehr wichtig sind. Der Baarer Gemeindepräsident Walter Lipp überbrachte die Grüsse und die besten Wünsche der Gemeinde Baar zum Jubiläum. Walter Lipp betont die Wichtigkeit einer Gemeinschaft, wie es die Aphasiker-Gruppe Zug darstellt und den Aphasikern einen Platz in der Gesellschaft sichert. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht der Gruppe für die nächsten 30 Jahre alles Gute und viel Erfolg. Mit dem Spiritual Song «Amen» findet das Konzert seinen Abschluss und die Sängerinnen und Sänger, wie auch die Musiker werden vom begeisterten Publikum mit einem verdienten, langanhaltenden Applaus für ihre grossartige Leistung belohnt.

Für die Aphasiker-Gruppe Zug:
Tony Amrein